

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2024

Pressemitteilung Nr. 01/25

Sperrfrist: 03. Januar 2025, 10:00 Uhr



Weitergehende Informationen zu den Arbeitsmarktdaten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Kiel finden Sie im Internet unter

www.arbeitsagentur.de

Zeichenerklärung

r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber: Agentur für Arbeit Kiel – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift:
24131 Kiel

Besucheranschrift:
Adolf-Westphal-Straße 2
(An der Hörn)
24143 Kiel

Telefon: (0800) 4 5555 00
Bei Durchwahl: (0431) 709-1666
Telefax: (0431) 709-1535
e-mail: Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet!

Der Bezug dieser Veröffentlichung ist grundsätzlich entgeltpflichtig.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als **Arbeitsuchende** gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als **offene Stellen** gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als **Ausländer** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Als **Leistungsempfänger** werden Personen ausgewiesen, die Arbeitslosengeld (Alg) oder Geldleistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) erhalten. Methodisch bedingt liegen die Zahlen mit zweimonatiger Verzögerung vor.

Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel auf einen Blick

„Trotz gestiegener Arbeitslosenzahl weiter gute Chancen auf dem Kieler Arbeitsmarkt“



Datenlage:

	Dezember 2024	November 2024	Dezember 2023
Arbeitslosenzahl	11.321	11.191	10.424
Arbeitslosenquote	8,0	7,9	7,4
Stellen (soz.vers.pfl.)			
- Zugang im Monat	647	501	545
- Bestand am Monatsende	2.785	2.918	3.157

Allgemeiner Teil - Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt

Die Arbeitslosigkeit ist in der kreisfreien Stadt Kiel im Dezember 2024 gestiegen. 11.321 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 130 Personen mehr (1,2 Prozent) als im November und 897 Personen bzw. 8,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 8 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,4 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.928 Personen (37 Personen mehr als im Vormonat und 340 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 8.393 Arbeitslose registriert (93 Personen mehr als im Vormonat und 557 Personen mehr als im Vorjahr). 74,1 Prozent aller arbeitslosen Kundinnen und Kunden werden durch das Jobcenter der Landeshauptstadt Kiel betreut.

Analyse/Schlaglichter auf den lokalen Arbeitsmarkt (Angebots- und Nachfrageseite)

Zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel sagte **Hans-Martin Rump, Vorsitzender der Geschäftsführung und Leiter der Agentur für Arbeit Kiel:**

„Zum Abschluss des Jahres 2024 steigt die Zahl der arbeitslosen Menschen in der Landeshauptstadt Kiel auf 11.321 an. Das sind 130 oder 1,2 Prozent mehr als im November und 897 oder 8,6 Prozent mehr als im Dezember 2023. Die aktuelle Zahl der arbeitslosen Frauen und

Männer ist der zweithöchste Wert im Jahreszyklus. Nur im August war die Arbeitslosigkeit höher“, stellt Hans-Martin Rump beim Blick auf die neuen Daten zum Arbeitsmarkt fest.

„Trotz der gestiegenen Arbeitslosigkeit bietet der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt weiterhin gute Chancen. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist gegenüber dem Vorjahr um rund 1.100 Personen (oder +0,8%) gestiegen (Stand Juni). Durch den Branchen-Mix aus Dienstleistungsgewerbe, Handwerk aber auch Industriebetrieben, von denen ein guter Anteil in Kiel der Wehrtechnik zuzuordnen ist, fallen überregionale Einflüsse auf den Arbeitsmarkt weniger ins Gewicht als in anderen Regionen Deutschlands.“ bleibt der Agentur-Chef optimistisch.

„Ein wesentlicher Anteil des Anstiegs der Arbeitslosigkeit gegenüber Dezember 2023 um 8,6 Prozent ist nicht auf konjunkturelle Entwicklung zurückzuführen. Vielmehr haben wir es auch mit deutlich weniger Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Angebote zu tun, weil zum Jahresende zahlreiche Maßnahmen ausgelaufen sind und zudem, um die Chancen des Arbeitsmarktes effektiv zu nutzen, verstärkt in kostenintensivere Weiterbildungsmaßnahmen investiert wurde.

Bereinigt um Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die entsprechend rechtlicher Regelungen nicht als Arbeitslose in der Statistik ausgewiesen werden, beträgt der Anstieg der sogenannten Unterbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr 106 Personen oder +0,7 Prozent zum Vorjahr.“

Den Blick auf die **Stellenseite** des Kieler Arbeitsmarktes ordnet Hans-Martin Rump wie folgt ein:

„Der Blick auf die Stellenzugänge bestätigt diese Einschätzung. Im letzten Monat des Jahres sind unserem gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und Jobcenter in der Landeshauptstadt Kiel 647 sozialversicherungspflichtige Stellen gemeldet worden.“

Das sind 146 oder 29,1 Prozent mehr als im November und 102 oder 18,7 Prozent mehr als im Dezember 2023. „Eine ähnlich hohe Zahl an Einstellungsmöglichkeiten in einem Dezember ist uns zuletzt im Jahr 2021 gemeldet worden. Das ist ein schöner Abschluss für das Jahr 2024.“

„Mit immer noch rund 2.800 sozialversicherungspflichtigen Stellen im Bestand haben wir zudem ein weiteres Pfund, mit dem wir positiv in das nun beginnende neue Jahr schauen können.“

Zum Schluss blickt Rump auf die aktuelle Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Stellenmeldungen in den Branchen: „Im Dezember entfielen die meisten Stellen auf die freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Dienstleistungen inklusive der Personalüberlassung, das Gesundheits- und Sozialwesen, die öffentlichen Verwaltung und den Bereich Erziehung und Unterricht.“

Hinweis: Daten für den **Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Kiel** (Landeshauptstadt Kiel und Kreis Plön) können Sie ab sofort dem beigegeführten Datenblatt aus dem Eckwertebericht des Statistik-Services Nordost entnehmen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Kiel, Landeshauptstadt
Dezember 2024

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	19.532	19.400	19.227	132	0,7	190	1,0	0,2	0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	11.321	11.191	11.108	130	1,2	897	8,6	7,1	5,1
57,2% Männer	6.471	6.342	6.274	129	2,0	591	10,1	8,9	6,9
42,8% Frauen	4.850	4.849	4.834	1	0,0	306	6,7	5,0	2,9
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	985	1.009	1.002	-24	-2,4	119	13,7	13,6	7,1
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	256	269	289	-13	-4,8	50	24,3	27,5	27,9
30,4% 50 Jahre und älter	3.437	3.408	3.376	29	0,9	274	8,7	9,0	8,2
20,7% dar. 55 Jahre und älter	2.341	2.295	2.287	46	2,0	247	11,8	11,0	10,4
33,4% Langzeitarbeitslose	3.786	3.778	3.736	8	0,2	184	5,1	3,1	0,5
4,6% Schwerbehinderte Menschen	525	507	507	18	3,6	48	10,1	5,0	5,0
32,9% Ausländer	3.719	3.694	3.683	25	0,7	171	4,8	2,6	1,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.156	2.127	2.445	29	1,4	57	2,7	2,7	6,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	684	709	748	-25	-3,5	13	1,9	2,0	5,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	564	562	764	2	0,4	1	0,2	-0,2	-1,5
seit Jahresbeginn	27.152	24.996	22.869	x	x	1.599	6,3	6,6	6,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.030	2.041	2.584	-11	-0,5	-80	-3,8	-6,3	5,6
dar. in Erwerbstätigkeit	599	625	733	-26	-4,2	4	0,7	-0,5	11,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	458	399	815	59	14,8	-97	-17,5	-37,5	-8,6
seit Jahresbeginn	26.273	24.243	22.202	x	x	1.085	4,3	5,0	6,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	7,9	7,8	x	x	x	7,4	7,4	7,5
dar. Männer	8,6	8,5	8,4	x	x	x	7,9	7,9	7,9
Frauen	7,2	7,2	7,2	x	x	x	6,8	6,9	7,1
15 bis unter 25 Jahre	5,5	5,6	5,6	x	x	x	4,9	5,1	5,3
15 bis unter 20 Jahre	7,4	7,8	8,4	x	x	x	6,4	6,5	7,0
50 bis unter 65 Jahre	8,3	8,2	8,2	x	x	x	7,6	7,6	7,6
55 bis unter 65 Jahre	8,5	8,4	8,4	x	x	x	7,9	7,9	7,9
Ausländer	20,6	20,5	20,4	x	x	x	21,1	21,4	21,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,6	8,5	8,5	x	x	x	8,0	8,1	8,1
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.245	12.140	12.139	105	0,9	266	2,2	0,7	0,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	14.600	14.516	14.579	84	0,6	93	0,6	-0,2	0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.664	14.576	14.634	88	0,6	106	0,7	-0,2	0,2
Unterbeschäftigungsquote	10,1	10,0	10,1	x	x	x	10,1	10,1	10,1
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.761	2.673	2.672	88	3,3	299	12,1	12,9	13,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	20.162	20.114	20.117	48	0,2	-368	-1,8	-1,8	-1,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.375	7.423	7.383	-48	-0,7	-381	-4,9	-3,7	-4,1
Bedarfsgemeinschaften	14.887	14.878	14.844	9	0,1	-227	-1,5	-1,4	-1,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	650	501	669	149	29,7	98	17,8	-7,9	5,9
Zugang seit Jahresbeginn	7.485	6.835	6.334	x	x	-314	-4,0	-5,7	-5,5
Bestand	2.810	2.944	3.219	-134	-4,6	-378	-11,9	-12,5	-12,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kiel
Dezember 2024

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.182	24.977	24.740	205	0,8	400	1,6	1,1	1,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	14.379	14.126	14.051	253	1,8	1.040	7,8	6,5	5,5
56,5% Männer	8.122	7.919	7.835	203	2,6	683	9,2	8,0	6,9
43,5% Frauen	6.257	6.207	6.216	50	0,8	357	6,1	4,5	3,7
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.337	1.335	1.341	2	0,1	200	17,6	15,1	10,9
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	366	362	382	4	1,1	97	36,1	32,1	33,1
31,9% 50 Jahre und älter	4.582	4.524	4.472	58	1,3	285	6,6	7,2	6,8
22,4% dar. 55 Jahre und älter	3.227	3.154	3.137	73	2,3	293	10,0	9,3	9,9
32,2% Langzeitarbeitslose	4.626	4.609	4.554	17	0,4	161	3,6	2,6	0,2
4,8% Schwerbehinderte Menschen	689	668	671	21	3,1	48	7,5	4,5	4,8
31,2% Ausländer	4.480	4.421	4.431	59	1,3	150	3,5	1,5	1,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.866	2.751	3.166	115	4,2	119	4,3	-0,6	8,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	965	985	991	-20	-2,0	51	5,6	2,8	7,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	708	688	953	20	2,9	-4	-0,6	-6,1	-0,4
seit Jahresbeginn	35.291	32.425	29.674	x	x	1.852	5,5	5,6	6,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.606	2.674	3.317	-68	-2,5	-67	-2,5	-4,8	7,3
dar. in Erwerbstätigkeit	772	825	925	-53	-6,4	22	2,9	2,6	12,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	564	555	1.046	9	1,6	-128	-18,5	-29,2	-4,0
seit Jahresbeginn	34.303	31.697	29.023	x	x	1.459	4,4	5,1	6,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,8	6,7	6,7	x	x	x	6,4	6,4	6,4
dar. Männer	7,4	7,2	7,1	x	x	x	6,9	6,8	6,8
Frauen	6,2	6,2	6,2	x	x	x	5,9	6,0	6,0
15 bis unter 25 Jahre	5,5	5,5	5,5	x	x	x	4,7	4,8	5,0
15 bis unter 20 Jahre	6,3	6,2	6,6	x	x	x	4,8	4,9	5,1
50 bis unter 65 Jahre	6,5	6,5	6,4	x	x	x	6,2	6,1	6,0
55 bis unter 65 Jahre	6,9	6,8	6,7	x	x	x	6,5	6,4	6,4
Ausländer	20,4	20,2	20,2	x	x	x	21,6	21,7	21,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,4	7,3	7,3	x	x	x	7,0	6,9	7,0
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.493	15.289	15.306	204	1,3	383	2,5	1,2	1,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	18.588	18.401	18.465	187	1,0	218	1,2	0,4	1,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	18.679	18.492	18.552	187	1,0	238	1,3	0,5	1,1
Unterbeschäftigungsquote	8,7	8,6	8,6	x	x	x	8,7	8,7	8,7
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.995	3.873	3.842	122	3,2	409	11,4	13,0	14,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	24.801	24.748	24.779	53	0,2	-321	-1,3	-1,1	-1,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.395	9.433	9.421	-39	-0,4	-349	-3,6	-2,3	-3,0
Bedarfsgemeinschaften	18.305	18.275	18.274	30	0,2	-180	-1,0	-0,7	-0,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	783	633	778	150	23,7	117	17,6	0,5	4,7
Zugang seit Jahresbeginn	9.060	8.277	7.644	x	x	-230	-2,5	-4,0	-4,4
Bestand	3.421	3.609	3.937	-188	-5,2	-587	-14,6	-14,1	-12,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.